

# Auer Tageblatt

## und Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Verantwortlicher Redakteur  
Fritz Arnold.  
Für die Inserate verantwortlich:  
Walter Kraus.  
Beide in Aue i. Erzgeb.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags von 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. — Fernsprecher 55.  
Für unentgeltlich eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Druck und Verlag  
Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft  
m. b. H.  
in Aue i. Erzgeb.

Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus monatlich 50 Pfg. Bei der Geschäftsstelle abgeholt monatlich 40 Pfg. und wöchentlich 10 Pfg. — Bei der Post bestellt und selbst abgeholt vierteljährlich 1.50 M., monatlich 50 Pfg. — Durch den Briefträger frei ins Haus vierteljährlich 1.92 M., monatlich 64 Pfg. — Einzelne Nummer 10 Pfg. — Deutscher Postzeitungskatalog. — Erscheint täglich in den Mittagsstunden, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen.

Inserationspreis: Die siebengepaaltene Korpuszeile oder deren Raum für Inserate aus Aue und den Ortsteilen der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg 10 Pfg., sonst 15 Pfg. Reklameweisung 25 Pfg. Bei größeren Abzählungen entsprechender Rabatt. Annahme von Anzeigen bis spätestens 9 1/2 Uhr vormittags. Für Aufnahme von größeren Anzeigen an bestimmten Stellen kann nur dann gebürgt werden, wenn sie am Tage vorher bei uns eingehen.

Diese Nummer umfasst 6 Seiten

### Das Wichtigste vom Tage

- Der Reichstag beschäftigte sich auch am Sonnabend noch mit der Beratung des Etats des Reichsamts der 6 Innern.
- In Aue i. Erzgebirge am gestrigen Sonntag abgehaltenen sozialdemokratischen Frauen-Wahlrechts-Versammlungen sind, soweit Meldungen vorliegen, rubig verlaufen.
- In Berlin fanden gestern Tagungen der National-liberalen Partei und der Fortschrittlichen Volkspartei statt. (S. pol. Tagb.)
- Die Vertreterversammlung der preussischen Feuerbestattungsgesellschaften stimmte gestern in Berlin den Grundrissen des von der preussischen Regierung vorgelegten Gesetzesentwurfes über die Zulassung der Feuerbestattung zu.
- Das Gericht in Brüssel hat nach Prüfung der Akten des Untersuchungsrichters über den Brand der Weltausstellung erklärt, daß zu einer strafrechtlichen Verfolgung kein Anlaß vorliegt.
- Das italienische Kabinett Lugat ist wegen Differenzen in der Kammer zurückgetreten. (S. pol. Tagb. u. Tel.)

### Hauptversammlung des Landesverbandes der Evangelischen Arbeitervereine im Königreich Sachsen.

Am 18. und 19. März fand unter überaus zahlreicher Beteiligung aus allen Landesteilen in Lugau im Erzgebirge die diesjährige Hauptversammlung des Landesverbandes der Evangelischen Arbeitervereine im Königreich Sachsen statt. Von den 110 Vereinen des Verbandes waren 90 durch etwa 200 Delegierte vertreten. Die benachbarten Vereine hatten außerdem zahlreiche Gäste entsandt. Am Sonnabendabend wurden nach kurzer Begrüßung eine Anzahl Anträge erledigt, die zum großen Teil orga-

nisatorischer Natur waren. Ein Antrag, der die Behandlung des Themas Arbeiterstand und Schule im Verbandsblatte forderte, wurde im Interesse der geistlichen Mitarbeit der Geistlichen und der Lehrer in dem Sinne abgelehnt, daß wie bis-her der Schriftleitung freie Hand gelassen wird. Hinsichtlich der Verbandspresse wird in Aussicht genommen, dem Landesverbandesorgane lokale Beiblätter für die Kreisverbände zu geben, hier in der Frage der Reform des Religionsunterrichtes der Lande die besondere Aufgabe haben sollen, der sozialdemokratischen Presse des Bezirks entgegen zu treten. Nach einem gemeinsamen Kirchzuge am Sonntag fand die Hauptversammlung der Sterbekasse statt, während die Krankenkasse des Verbandes diese vor der Sonnabend-Sitzung abgehalten hatte. Der Landesverbandsvorsitzende, Herr Pfarrer Drechsler, Al. Schachwitz, eröffnete nach der Mittagspause die eigentliche Hauptversammlung. Gebet und Kaiser- und Königshoch und die Begrüßung der Ehrengäste, die als Vertreter der Regierung, der Gemeinde, der Kirche und Schule anwesend waren, ging den Beratungen voraus. Als Vertreter der Regierung war Amtshauptmann Frizsche aus Stollberg erschienen. Danach erstattete der Vorsitzende den Jahresbericht. Daraus ist hervorzuheben, daß infolge der rührigen Tätigkeit des Agitationsausschusses unter Vorsitz des Herrn Pastors Richter-Königswalde den bisherigen zwei Verbandssekretären zwei neue im Hauptamte zugestellt werden konnten, denen ein fünfter am 1. April in Zwickau folgen wird. Der Landesverband zählt 110 Vereine mit fast genau 18000 Mitgliedern; er ist im Berichtsjahre um 14 Vereine gewachsen. Immer wieder fragen die Vereine über Terrorismus von gegnerischer Seite. Einen Markstein in der Geschichte des Verbandes bedeutet der erste schärfste nationale Arbeiter- und Gehilfenitag in Dresden, dessen Ansetzung und Durchführung dem Landesverband viel Arbeit kostete. Der soziale Ausschuss nahm zur Reichswertzuwachssteuer, zur Verkürzung der beschlossenen Zeiten, zur Fleischsteuerung, zum Terrorismus der sozialdemokratischen Gewerkschaften durch unbillige und einseitige Tarifverträge und zu den gegen gelben Gewerkschaften Stellung. Auch von den einzelnen Vereinen wird praktische soziale Betätigung an paritätischen Arbeitsnachweisen, unentgeltlichen Rechtsfunkstellen, Spar- und Bauvereinen und Fürsorge für die Arbeitslosen berichtet. Oft werden auch Erfolge bei den verschiedensten Wahlen gemeldet. Der Bildung von Jugendgruppen und Arbeiterinnenvereinen soll künftig besondere Aufmerksamkeit zugewendet werden. Dem Verbandschriftleiter, Herrn Lehrer Alfred Ziegenfuh, Dresden wird für seine außerordentlich fleißige Arbeit Dank ausgesprochen. Der Kassenbericht des Landesverbandes balanciert mit etwa 27000

Mark. Den Höhepunkt der Tagesordnung bildete der Vortrag des Ehrenbeiträhers Herrn Pastor Winter, Dresden. Über Haben wir Ursache, uns des neuen Deutschen Reiches zu freuen? Mit brausendem Beifalle wurde der Vortrag aufgenommen, und spontan brauste danach das deutsche Stürmlied: Deutschland, Deutschland über Alles, durch den Saal. Danach wurde über die Krankenunterstützungskasse und Sterbekasse des Landesverbandes berichtet. Die Krankenunterstützungskasse schließt mit circa 40000 A ab, die Sterbekasse mit circa 50000 A Vermögen ab. Zur Reichstagswahl wird folgende Resolution angenommen: Die Hauptversammlung lenkt die Aufmerksamkeit der Vereine auf die bevorstehenden Reichstagswahlen. Sie ist der Meinung, daß die Evangelischen Arbeitervereine bei diesen keine andere Stellung als die bisherige einnehmen können und weist die von verschiedener Seite daran geübte Kritik zurück. Unsere Vereine stehen auf vaterländischen und christlichen, aber nicht parteipolitischen Boden. Mitglieder aller bürgerlichen Parteien haben in ihnen stets friedlich und freundschaftlich zusammen gewirkt. Sie werden deshalb für die Hauptwahlen keine andere Lösung haben als diese: Unsere Mitglieder wählen unter keinen Umständen sozialdemokratisch. Die Abstimmung für einen sozialdemokratischen Kandidaten, den wir als solchen für einen Christenmissetäter und für national unzuverlässig halten müssen, würde für sie eine Verleugnung unserer Bestrebungen bedeuten. Dagegen bleibt es ihnen überlassen, zu entscheiden, welcher von den nationalen Kandidaten den gerechten Wünschen der Arbeiter am meisten entgegenkommt und dann diesem ihre Stimme zu geben. Die Vereine als solche können zunächst für keinen Kandidaten eine agitatorische Tätigkeit entfalten. Dagegen ist von ihnen zu erwarten, daß sie in einer etwaigen Stichwahl mit voller Kraft für den nationalen Kandidaten wirken. Ebenso einstimmig wurde folgender Zusatz zu der Resolution angenommen: Hinsichtlich der Kandidatur des Landesverbandesführers Herrn Pastor Richter-Königswalde im Reichstagswahlkreis Frankenberg-Wittweba erachtet es der Landesverband als selbstverständlich, daß seine Mitglieder mit aller Kraft für diese eintreten, um dadurch einen tauglichen und zielbewußten Vertreter unserer Anschauungen in den Reichstag zu entsenden. Falls die Kandidatur des ehemaligen Schriftleiters unseres Verbandsblattes, des Herrn Pastor Ruzsop-Melien zur Tatsache wird, gilt dieser Beschluß auch für dieses hervorragende Vereinsmitglied. Eine weitere Resolution beschäftigt sich mit der Stellung des Landesverbandes zu den gelben Gewerkschaften. Den Schluß der Tagung bildete die weitere Behandlung von Anträgen organisatorischer Natur und

### Der Herzog von Reichstadt.

Zum 100. Geburtstag am 20. März 1911.

Redakteur schreibt.

In der Färsengruft des Kapuzinerklosters zu Wien ruht inmitten eines 1826 angelegten Gewölbes ein hochgedeilter, erzgegossener, von den Inschriften der Kaiserwürde gekrönter Sarkophag, mit der Inschrift: Franciscus I. Justitia regnorum fundamentum. Zu Füßen des Sarkophags ruhen in schlichten Särgen die Gemahlinnen des dreimal vermählt gewesenen Kaisers Franz, und unweit davon, rechts am Eingange, schlief in langem, schmachtigem Sarge des Kaisers Enkel, der Herzog von Reichstadt, Sohn Napoleons I. und der Maria Louise, geborenen Erzherzogin von Oesterreich. Zwischen den irdischen Resten von Großvater und Enkel stehend, seligen in unserer Seele alte Bilder auf, geeint zu einem ergreifenden Drama, das für des Theognis pessimistisch-legische Weisheit redet: War nicht sein, das wäre dem Erdgeborenen das Beste, Und niemals zu erschau'n Helios' sengenden Strahl. Der Hauch erhabener Schwermut ist über die Hauptgestalten des Dramas, den jugendlichen Herzog von Reichstadt und den enttrohten Kaiser der Franzosen hingebreitet: der Sohn verzehrt sich in Sehnsucht nach dem Vater, und dieser, auf dem einsamen Felsen von St. Helena trauernd, sehnt sich nach dem Sohne, den ihm die allmächtige Hand Metternichs für immer entzissen hat. Der Sohn war drei Jahre alt, ein zartes, bildschönes Knäbchen, als der Vater ihn zum letzten Male sah: es war kurz vor jenem 20. April 1814, an dem der zur bedingungslosen Abdankung gezwungene Kaiser nach erschütterndem Abschied von der Garde Schloß Fontainebleau verließ, um sich nach Elba einzuschiffen. Den Knaben hatte man nach Schönbrunn zum Großvater, dem guten Kaiser Franzel gebracht, und dort ist er auch jetzt seines Lebens geblieben. Napoleon mag während des kurzen Siegestaufsches, den er nach der Rückkehr von Elba genoh, gewöhnt haben, den Sohn in seine Arme zu küssen, aber das unerzittliche

Schicksal zwang den Schlichtengewaltigen nieder: das englische Linienschiff Bellerophon nahm den General Bonaparte an Bord, Segel wurden gesetzt, der Anker gelichtet, der Kiel durchsuchte den Atlantischen Ozean, und für immer versanken hinter dem Gefangenen Frankreichs Küsten — er hat den Sohn nie wiedergesehen. Als der Knabe am 20. März 1811 geboren wurde, hob sich ein Alp von Napoleons Brust, denn der heißersehnte Leibeserbe war da! Die Schelung von der staubwürdigen Josephine, die, trotz ihrer zahlreichen Schwächen und Kapriolen, trotz ihres Leichtsinns, ihrer Freundlichkeit mit leichtlebigen Damen und ihrer Reizung zu kleinen Intriguen, eine sympathische Erscheinung ist, und die Vermählung mit der Erzherzogin Maria Louise war ja nicht nur aus Gründen der Politik und in der Absicht geschahen, mit einem der ältesten und vornehmsten Herrscherhäuser Europas verwandtschaftlich verbunden zu sein, sondern auch in der Hoffnung, daß durch einen Sohn die Thronfolge in direkter Linie gesichert werde. Mit dem stolzen Titel König von Rom kam das Knäbchen zur Welt. Es lag in goldener Wiege, es war gebettet in Spigen, es wurde ebenso wie die Mutter besungen in hochwühnenden Versen, die alle auf den Hofrain hinauslefen, daß nun erst das Glück der Franzosen vollkommen sei. Vor allen aber kräftigte in Freude der Kaiser, und überall, wo die Macht des Korfen gehot, mußten Freudenfeste gefeiert werden — auch auf deutscher Erde. Und wenige Jahre später? Der Schrecken Europas war entronnt, die Franzosen waren von deutschem Boden abgezogen, was an die Fremdherrschaft erinnerte, wurde niedergebissen, das französische Volk aber jubelte in Massenaufläufen und in schwungvollen Dithyramben Ludwig XVIII. zu — an den kleinen König von Rom dachten nur noch wenige Menschen. Man ist versucht, mit Horaz zu rufen: Odi profanum vulgus! Der stolze Titel: König von Rom, wandelte sich alsbald für das Kind, das nach dem Willen des Vaters der Beherrscher der Welt werden sollte, erneuernd das alte Imperium, in den schlichten Titel: Herzog von Reichstadt. Anfangs gedachte man, ihm eine kleine Krone in Aussicht zu stellen: seiner Mutter Maria Louise war

durch den Vertrag von Fontainebleau 1814 das Herzogtum Parma mit dem Rechte zugesprochen worden, diesen Besitz auf ihren Sohn zu vererben. Aber auch aus dem Knäbchen wurde nichts, denn auf Grund eines zu Paris am 10. Juni 1817 geschlossenen Vertrages der verbündeten Mächte wurde dem Knaben sein Erbrecht auf Parma zugunsten des Sohnes der Königin von Etrurien entzogen. Das gab den Anlaß, daß ihm sein Großvater Kaiser Franz für den Todesfall des Großherzogs Ferdinand III. von Toskana, eines österreichischen Erzherzogs, die Herrschaft Reichstadt und die dazu gehörigen, ehemals pfalz-bayerischen Domänen in Böhmen zugesetzte und ihm 1819 den Titel eines Herzogs von Reichstadt verlieh. So war die Herkunft des Knaben unter dem neuen Titel halb und halb verhalten. Als Maria Louise im Frühjahr 1816 nach Parma zog, hielt man vorläufigerweise den Sohn in Schönbrunn zurück. Viel Herz und Gemüt hat diese Frau nicht besessen. Ihre jüngst veröffentlichten Briefe zeigen zur Genüge, daß ihr das tragische Schicksal ihres Gatten keinen großen Kummer bereitet hat. Nach Napoleons Tode hatte sie nichts Eiligeres zu tun, als sich mit ihrem Oberhofmeister, dem Feldmarschallleutnant Grafen von Neipperg, morgantlich zu vermählen — eine Ehe, aus der ein Sohn, der Graf, später Fürst Montenuovo, hervorgegangen ist. Wie tief ist ihre Zuneigung zu dem Sohne aus erster Ehe nicht gewesen, wenn auch anzuerkennen ist, daß andere harte Vorurteile auf Rechnung der Metternichschen Politik zu legen sind. Einigermahen verständig, weil mütterlicher und gütlicher, ist ihr Verhalten später, besonders in den Leidensjahren des Sohnes, gewesen. Ein Bildnis in diesem Drama gewährt das Verhalten des gutmütigen Kaisers Franzel. Er hatte den Enkel lieb gewonnen, ließ ihn Tag für Tag Stundenlang in seinem Arbeitszimmer spielen, nahm seine Maßhalten, soweit es die Repräsentation zuließ, gemeinsam mit ihm ein, pflegte ihn auf kleineren Reisen mitzunehmen, teilte mit ihm den Landaufenthalte und suchte nach Rechten alle kindlichen Wünsche zu erfüllen. Das hatte zur Folge, daß der Enkel Zeit seines Lebens dem Groß-

Neuwahlen für den Vorstand. Am Abend gab der Arbeiterverein...

Politische Tageschau.

Aus 20 März.

Sitzung des Zentralvorstandes der Nationalliberalen Partei. Die am gestrigen Sonntag in Berlin im Reichstagsgebäude abgehaltene...

Der Reichstagsrat und die reichslandliche Autonomie. Die Straßburger Post weiß zu berichten, daß der Reichstagsrat...

Der Zentralverband der Fortschrittlichen Volkspartei hielt gestern vormittag im Reichstagsgebäude seine Tagung ab...

Die elsaß-lothringische Verfassungsfrage. In einer Besprechung der elsaß-lothringischen Verfassungsfrage glaubt der Berliner Korrespondent...

Verhaftung von Espionen in Hamburg. Die Hamburger Kriminalpolizei verhaftete Sonnabend nachmittags einen Engländer...

und vier Hamburger wegen Spionage. Der Engländer kommt angeblich aus Southampton, er wollte häufig in Hamburg und Bremen...

Aus dem Königreich Sachsen.

Die fortgesetzte Ausdehnung der Elektrizitätswerke und Heberlandzentralen mit ihren weitverzweigten Starkstromleitungen hat den Landesverband...

Die sächsische kirchliche Konferenz tritt am 26. April in Chemnitz zur Frühjahrstagung zusammen. Den wissenschaftlichen Vortrag hält Herr Professor Klus...

Keine Reform des sächsischen Referendariats. In Preußen wird beinahe ausschließlich die Frage einer Reform des Referendariats...

Wahlrecht des Königs Friedrich August nach Chartum. Der König von Sachsen ist mit dem Generalgouverneur des Sudan...

Im Eisenbahnverkehr zwischen Preußen und Sachsen ist mit dem 15. März eine Erweiterung eingetreten. Von einer ganzen Anzahl Stationen...

Münsterberg, Salzwedel, Marklissa, Rottbus usw. werden jetzt direkt Fahrkarten nach den sächsischen Hauptstationen ausgegeben.

Messene, 19. März. Das Opfer eines Sprengers wurde ein Geschäftsmann, der mit einem Mädchen in Begleitung getreten war.

Mühltröppel, 19. März. Großer Brand. In der Nacht zum Sonnabend gegen 1 Uhr ist das Wohnhaus des Bäckermeisters Graichen...

Paula, 19. März. Ein Geschäft überfahren. Gestern vormittag gegen 10 Uhr wurde in der Flur Bernhards ein mit Personen besetztes Geschäft...

Planen l. B., 19. März. Selbstmord eines Knaben. Aus Furcht vor Strafe warf sich der 12jährige Sohn des Maurers Pohlmann...

Penig, 15. März. Friedhofsschänder festgenommen. Hier wurde der Friedhofsschänder von Mühlbach bei Frankenberg festgenommen.

Chemnitz, 19. März. Großfeuer. Heute früh 6 1/2 Uhr kam in der sächsischen Trikotagenfabrik in Wittgensdorf Feuer aus. In kurzer Zeit stand das Hauptgebäude...

Großenhain, 19. März. Die Maul- und Ruudruse nimmt im Bezirke der Amtshauptmannschaft Großenhain und in den an diese angrenzenden Gebieten immer noch beträchtlich zu.

Seipzig, 19. März. Frauenmord. Im Stadtteil Lindenau wurde gestern Abend die in der Demmingstraße 86 wohnende Frau des Arbeiters Boesch...

Röhtigheim a. G., 19. März. Exhumierung. Die Leichen des auf dem hiesigen Friedhofe gemeinschaftlich bestatteten Liebespaars Referendar Hundertmark und Referendarin Pöhlgen...

Dresden, 19. März. Gesunkener Kahn. Gestern früh ist ein von Böhmen kommender, mit etwa 12000 Zentner Braunkohle beladener Kahn...

vater in Verehrung zugetan war. Als Jüngling hat er diese Zuneigung wiederholt anderen Personen gegenüber betont. In dem Grafen Moritz Dietrichstein hatte ihm der Kaiser einen Mentor...

Der, der ihm nähergetreten war und dem er rückhaltlos Vertrauen schenkte, war der Graf Prokosh-Oden, damals österreichischer Feldzeugmeister und Hofkammerherr. Als aus dem Kreise der Wärfacher des an den Heissen von St. Helena geschickten Kaisers Stimmen laut wurden...

zog von Reichstadt, der dem Kaiser gegenüber, zur Seite. Der schöne, edle Jüngling mit seinen tiefen blauen Augen, der männlichen Stirn, den reichen blonden Haaren, mit dem Schmelzen auf seinen Lippen...

Oesterreichs anderer Prinz Eugen zu werden. Ich liebe meinen Oesterreich — ich bin ein Stück seines Hauses und werde für Oesterreich gerne das Schwert stellen gegen jedermann...

Was sind Hoffnungen, was sind Entwürfe! Nach Frankreich kehrte der Herzog nie mehr zurück, zwar wurden die Bourbonnen in der Juli-Revolution des Jahres 1830 gestürzt, und geheime Auforderungen ergingen an den Herzog, nach Paris zu kommen...

Amthliche Bekanntmachungen

(Die amtlichen Bekanntmachungen werden, soweit sie sich nicht von der Befreiung ausnehmen, nur in der nächsten Nummer des Auer Tagesblattes veröffentlicht.)

Realschule mit Progymnasium zu Aue.

Die geehrten Behörden und Körperschaften, die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Freunde und Gönner der Anstalt werden zu der

feierlichen Entlassung der Abiturienten.

Mittwoch, den 22. März 1/11 Uhr in der Turnhalle, hierdurch ergebenst eingeladen.

Des Rektors Legation. Prof. Dr. Goldhan.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume des unterzeichneten Amtsgerichts

am 24. und 25. März 1911

werden an diesen Tagen nur bringliche Sachen erledigt. Gartenstein.

Schwarzenberg.

Montag, den 3. April nachmittags 5 Uhr, sollen die durch die getrocknete Wasserleitungsanlage überflüssig gemachten Ab- und Gangschächte beim Schulhofe zum Abbruch meistbietend verkauft werden.

Im Anschluß hieran sollen vor der Mauer des Volkshauses in der Hoffmannschen Gärtnerei eine Wandaube, eine Partie Maltzsteine und Maltz meistbietend verkauft werden.

Bekanntgabe der Bedingungen vorher. Schwarzenberg. Der Rat der Stadt. Dr. Rübiger.

Schwarzenberg. Fischereiverpachtung.

Die der Stadtgemeinde Schwarzenberg zustehende Fischerei im Schwarzwasser von dem Einfluß des Böhlwassers und dem Fischwehrraum an bis zum Teufelsstein bei Lauter soll vom laufenden Jahre ab bis auf weiteres oder auf eine bestimmte Reihe von Jahren anderweit verpachtet werden.

Pachtangebote werden in unserer Stadtkasse bis Ende dieses Monats entgegengenommen. Schwarzenberg. Der Rat der Stadt. Dr. Rübiger.

Die erste Automobil-omnibusfahrt im Erzgebirge.

Ein großer Teil der obererzgebirgischen Bevölkerung (von Annaberg nach Chemnitz hinunter, dann wieder von dort hinauf über Stollberg nach Aue, Schneeberg und da zurück über Böhmisch-Johnsdorf nach Geier) war, wie wir schon in der letzten Ausgabe unseres Blattes melden konnten, am Freitag den 17. März, zur Hebung unserer Gebirgsverkehrs (in Handel, Industrie, Touristik und Sport) in die Tat umgesetzt worden.

berg mit Beifall und ohne jeden Zwischenfall. Und dieser Omnibus ist schon seit vier Jahren in Gebrauch, also nicht etwa ein neuer Kommodorewagen. Auch auf noch so stark mit Schnee bedeckten Straßen fuhr der Kraftwagen ohne Schwierigkeiten und gefahrlos, infolge der eigenen Schwerkraft, so z. B. im Sprengel-Walde, wo auf der Straße nicht nur Reisende, sondern sogar noch eine ganze Herde Gänse vorüber zogen. Also auch nach dieser Richtung hin ist für die Betriebssicherheit und Betriebsmäßigkeit nichts zu befürchten. Ja, die Tour hat, wie wir im Annabergischen Wochenblatt lesen, ergeben, daß mit den in Aussicht genommenen Omnibussen, die ja mit erheblich größeren Pferdekräften (40 anstatt der 27 am Freitag) fahren werden, unser Gebirgsgeleise noch bei weitem besser überwinden werden wird.

So ist auch mit dem Freitag wieder das Projekt der erzgebirgischen Automobillinien seiner Verwirklichung einen sehr erheblichen Schritt nähergerückt. Hoffen wir, daß die demnächst stattfindenden entscheidenden Sitzungen der interessierten Kreise resp. ihrer Vertreter, auch nach der pekuniären Seite hin einen definitiven Entschluß bringen werden. Die Kommission, zu deren Vorsitzenden Herr Bürgermeister Knecht in Geier mit Rücksicht auf seine besonderen Verdienste um die Einrichtung der erzgebirgischen Automobillinien gewählt worden ist, wird in diese feste Regelung der Finanzfrage schon bald eintreten. ...

Neues aus aller Welt.

- Verlobung der Prinzessin Vittoria Luise? Eine Wiener Korrespondenz weiß aus Berlin zu melden, daß die Gerüchte sich bestätigen, die schon seit geraumer Zeit umgehen, und denen zufolge die Prinzessin Vittoria Luise von Preußen als die zukünftige Gemahlin des Erzherzogs Karl Franz Joseph zu betrachten sei. ...

- Das Verbrechen des Mannes ermordet. Nach dem von der Staatsanwaltschaft eingeleiteten Verhör ist das Verbrechen der amerikanischen Expedition, der Kapitän De Soto in Osnabrück am 11. März von einem bei der Expedition befindlichen Eingeborenen, wie es heißt, aus Rache ermordet worden.

- Eine Familientragödie. Als der 38-jährige, in der Kolonialstraße in Berlin wohnende Stellmacher Balda, der als arbeitsloser, toter Gefells und Trinker bekannt ist, in der Nacht zum Sonntag wieder schwer betrunken nach Hause kam, mißhandelte er seine Frau in furchtbarer Weise.

- Wieber ein Mord in Berlin. Ein graufiches Verbrechen ist in der Nacht zum Sonntag im Norden Berlins verübt worden. In dem Hause Bismarckstr. 14 wurde die Köchigin Schramm in der brutalsten Weise ermordet.

- Malariaepidemie in England. Nicht weniger als 160 Todesfälle sind in London in der letzten Woche verzeichnet worden. Das bedeutet eine Zunahme von 76 Fällen gegen die Vorwoche.

- Vom Kopf einer Kreuzotter gebissen! Der als Schlangenfänger auf Rügen bekannte Arbeiter Brandt ging in den letzten warmen Tagen mit bestem Erfolge in dem Gänger Forst dem Kreuzotterfang nach.

- Walfischfang in der Ostsee. Wie ein Telegramm meldet, wurde in der westlichen Ostsee unweit Langballig ein Walfisch gefangen. Der Lot-Anz. meldet dazu noch: Die Hensburger Fischer hatten sich, wie erinnerlich, mit der Absicht an die Marine gewandt, einen Walfisch, der seit einigen Wochen in der Hensburger Außenbucht sein Unwesen trieb und den Fischern ihre Beute verringerte, einzufangen.

- Unfall eines französischen Kriegsschiffes. Sonnabend nachmittags, als der Riffendampfer Admiral Trehouart in Begleitung von Unterseebooten aus dem Toulon-Hafen auslief, um Übungen vorzunehmen, befand er sich in unmittelbarer Nähe der Breitseite eines Torpedobootes.

- Einundzwanzig Stüd Vieh verbrannt. Auf dem Gute Mahlow bei Bilibow, das dem Baron von Langemann und Gienelcamp gehört, sind wahrscheinlich infolge böswilliger Brandstiftung das Viehhaus und eine Scheune vollständig eingeschmitten worden.

Ich habe niemals geachtet, eine Literatur zu geben, die einem mäßigen Manns Lesegut für eine Zigarette oder eine Partie Comino sein könnte. Robert Browning.

Die böse Sieben.

„Ein wahres Paradies.“ Lobte Hilde, die als die Älteste der drei unverheirateten Schwestern des Herrn von Witz das maßgebende Wort führte. „Na, wenn er sich hier nicht mäßig fühlt, ist er ein undankbarer Bengel. Uebrigens, einen Segen sehe ich noch nicht dabei, daß er hier bei euch wohnen will. Ihr werdet ihn vermahnen, er wird hier fast im Koch sein, und ich habe mir sagen lassen, man sollte die Männer nicht vermahnen. Anbei tut er doch nicht, das kann ich euch im voraus sagen. Denn wenn die Männer erst merken, daß man sich um sie reizt, ziehen sie sich wieder zurück.“

zusammen. Sie wurde von den beiden weit älteren Schwestern noch als Nesthäkchen betrachtet, das man nicht voll nehmen dürfte und daher immer demüttern mußte, was Lu sich gutmütig gefallen ließ. Tante Sophie dagegen, deren Name der Widmung wegen in Hilde geändert war und die bereits in den Schülern stand, war gleichfalls von hervorragender Gesundheit. ...

Auf dem Sofa thronte die Hausfrau in ihrer ganzen Würde. Sie war groß und stattlich, sah sehr gut aus mit ihrem noch ganz dunklen Haar und den braunen Augen, die einen etwas verschleierte Blick hatten. Ihre Bewegungen waren, der Körpergröße angemessen, maßvoll und wirkten vornehm. Im ganzen konnte man sie eine schöne Frau nennen.

(Fortsetzung folgt.)

19 Starke, 16 Räder und ähnliches Zubehör in den... Ein neues Fahrzeug in Obeff...

Schiffsunglück an der irischen Küste. Der englische Schoner...

Die Diamantenfunde in Kanada. Zu der schon gestern gemeldeten Entdeckung...

Die Hungersnot in China. Die Nün. Volkszeitg. veröffentlicht ein Schreiben...

Gerichtssaal.

Schöffengerichtssitzung des Amtsgerichts Schwarzenberg. In der letzten Schöffengerichtssitzung in Schwarzenberg...

Das Urteil im Mosabiter Krawallprozess. Jetzt nach mehr als zwei Monaten ist das Urteil im ersten Mosabiter Krawallprozess...

Das Urteil im Deucher Landfriedensbruchprozess. Im Prozess wegen des Deucher Landfriedensbruches, bei dem mehrere der attackierten...

Sport.

Schwere Stöße bei den Gefährdungswettrennen in Strausberg. Mit einem argen Misston wurde am Sonntag die deutsche Rennsaison in Strausberg eröffnet...

schon nach und weiter überfliegen. Das dahinter galoppierende blühte...

Stimmen aus dem Publikum.

Viele haben nicht zum freien Willen gehandelt... Die Reaktion übernahm...

Quelle Abhilfe tut dringendest! Seit über 14 Tagen bemerkt man beim Passieren der unteren Bahn...

Am letzten Freitag abends gegen 8 Uhr wäre aber beinahe ein 12jähriger Junge, der in der gegenüberliegenden Bäckerlei...

Aus dem Gemeindeleben.

Gemeinderatsitzung zu Lauter. In der letzten öffentlichen Gemeinderatsitzung zu Lauter nahm der Gemeinderat...

wirden, eine Steuererhöhung tritt also nicht ein. Es wurde beschlossen, in verschiedenen Straßen Bäume anzupflanzen...

Jahresbericht der Gemeinsamen Ortskrankenkasse zu Grünhain auf das Jahr 1910.

Die Ortskrankenkasse zu Grünhain bestand am Schlusse des Jahres 1910 aus 92 Arbeitgebern und 626 männlichen und 298 weiblichen, zusammen also 922 Arbeitnehmern...

Die Gesamteinnahme betrug 21448.37 K gegen 22204.77 K im Vorjahre; die Gesamtausgabe belieferte sich auf 18652.94 K...

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Honig, gar. rein. empfohlen. Erlor & Co. Nachf., Aus, Markt 5.

Während des Abzuges: Samos vom 94 Pfg. mit Rabatt, 85 Pfg. ohne Rabatt. (nach auswärts in Korbfaschen von 5-30 Liter franko gegen Nachnahme)

J. A. Flechtner am Markt. Möbl. Zimmer am Markt (sof. zu vermieten). Möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Bekömmlich. Slogerin-Mohre. Naturbutter. (Bild einer Frau mit Kind)

II. Pflaumen. Curt Rabe. Magdeburg 85, Molkestr. 12. Gesucht. (Bild einer Pflaume)

Kinder-Nährmittel. Nestle, Kufcke, Rademann-Kindermehl, Milchwasser, Pflanzenmilch...

Sonnige Halb-Etage. (5 Zimmer, Küche u. Zubehör) ist ab 1. Juli zu vermieten.

Haut-Bleichmittel. (Bild eines Mannes)

Wohnung gesucht. (Bild einer Wohnung)

Von Stadt und Land.

Gedenktage am 20. März: 1727 Naaf Newton, Physiker, ... 1828 Henrik Wien, norweg. Bühnendichter, ...

Wetterbericht vom 20. März. — 8 Uhr morgens.

Table with 6 columns: Stations-Name, Barometer-Stand, Temperatur nach Celsius, Feuchtigkeit, Max. Min., Windrichtung. Row 1: Wetterhäuschen König Albert-Str. 740, + 0, 70, + 11°C, - 4°C, O.

Maßstab unserer Zeichnungen, die durch ein Vergrößerungsgerät gemacht sind, ist — auch im Maßstab — nur mit genauer Maßstabgabe gestattet.

Ernst Wellner †. Am Sonnabend nachmittag 4 Uhr wurde Herr Stuhlfabrikant Ernst Wellner, eine Persönlichkeit, die im öffentlichen Leben unserer Stadt seit etwa zwei Jahrzehnten besonders hervortrat, aus dem Leben abberufen.

Wahlen zur Landesynode. Das Evangelisch-lutherische Landeskonfessionariat hat mit der Leitung der für die bevorstehende IX. ordentliche Landesynode sich erforderlich machenden Wahlen, die in jedem einzelnen Wahlbezirk am 10. Mai 1911 zu veranstalten sind, für den XXII. Wahlbezirk Herrn Amtshauptmann Dr. Wimmer in Schwarzenberg beauftragt.

Ausstellung der Schülerarbeiten in der deutschen Fachschule für Blechbearbeitung und Installation. In einer Stärke von vierzig Mann hatte sich gestern die Klempnerinnung von Leipzig unter Führung ihres Obermeisters, des Herrn Tuch jun., in Aue eingefunden, um gleich nach Eröffnung der Ausstellung der von den Schülern des Wintersemesters 1910/11 an der Deutschen Fachschule für Blechbearbeitung und Installation gefertigten Zeichnungen, Arbeiten usw., diese einer eingehenden Besichtigung zu unterwerfen.

Klasse greifen noch mehr ins technische Gebiet über und erstrecken sich von der einfachsten Profilierung bis zu den kompliziertesten Genauern, Drehmaschinen u. dergl. mehr. Endlich sind zu erwähnen die kunstgewerblichen Zeichnungen der ersten Klasse, die alle Gebiete umfassen, z. B. Beleuchtungsapparate, getriebene Säulungen, Zinnobermalerei, Heizkörperverkleidungen und allerhand kunstgewerbliche Gebrauchsgegenstände.

Bezirksortnerstunden des Bezirks Aue. Die erste diesjährige Bezirksortnerstunde hielt der Bezirk Aue des Erzgebirgs-Turnvereins am gestrigen Sonntag in Löbnitz in der Schulturnhalle ab. Kurz nach 12 Uhr mittags wurde die Turnstunde, die unter der Leitung des Bezirksturnwarts Herrn Emil Kolbe-Schöneheide stand, mit Freilübungen, an denen 71 Turner teilnahmen, eröffnet.

Stiftungsfest des Gesangvereins Liedertafel Aue-Jelle. Nach dem Saale des Studentensaales waren am vergangenen Sonnabendabend die Mitglieder des Vereins und viele Gäste zur Feier des 31. Stiftungsfestes des Gesangvereins Liedertafel Aue-Jelle geladen. Konzertstücke leiteten den Abend ein. Es folgten dann Lieder, vorgetragen durch den Männerchor sowie auch durch den Damenchor.

Table with 6 columns: I, II, III, IV, V. Row 1: Ochsen 82, 80, —, —, —. Row 2: Kühe 80, 78, 75, —, —. Row 3: Kalben und Kähe 80, 80, 78, 78, 72. Row 4: Kälber 80, 68, —, —, —. Row 5: Schafe 49, 41, —, —, —. Row 6: Schweine 61, 60, —, —, —.

Städtische Schlacht- und Viehhof Aue. Auftrieb am 20. März 1911: 62 Rinder, 15 Kälber, 29. Schafe, 225 Schweine

Ergebnisse der Viehnotierungen

Table with 6 columns: I, II, III, IV, V. Row 1: Ochsen 82, 80, —, —, —. Row 2: Kühe 80, 78, 75, —, —. Row 3: Kalben und Kähe 80, 80, 78, 78, 72. Row 4: Kälber 80, 68, —, —, —. Row 5: Schafe 49, 41, —, —, —. Row 6: Schweine 61, 60, —, —, —.

Geschäftsgang: mittel.

Ein höchstbedauerliches Unglück mit tödlichem Ausgang ereignete sich gestern in den Vormittagsstunden in der Neuhadt. Dort war der 36 Jahre alte Kaufmann Hermann Baumann mit dem Wagen von Henkers beschäftigt.

Einer von jenen, denen das Leben verhaßt ist, scheint der Invalidenempfänger G. zu sein, der, wie wir seinerzeit meldeten, vor kurzem den Versuch machte, sich in den sogenannten Ringelstein vom Zuge überfahren zu lassen.

Turnvereinsjubiläum. Der hiesige Turnverein gedenkt am 25. Juni dieses Jahres sein 50jähriges Vereinsjubiläum festlich zu begehen; auch soll an diesem Tage ein volkstümliches Wettturnen abgehalten werden.

Hauptversammlung des Hausbesitzervereins. Der hiesige Hausbesitzerverein hielt am Sonnabend im Restaurant zur Bleibe seine diesjährige Hauptversammlung ab. Nach einem Rückblick auf das Geschäftsjahr 1910 durch den Vorsitzenden Herrn Paul Eifenreich den Kassenericht vor.

Johannesevangelium, 20. März. Fürsorgehaus. Zum 200jährigen Gründungsfeste unserer Stadt im Jahre 1864 gründete der damalige Diakon in unserer Stadt ein Lazarusstift, das zunächst dazu bestimmt war, Fürsorgehaus für Stadtkinder zu sein.

blutarm. Durch eine Hauskur mit blutreicher Mart-Sprudel ... Kartell der Auskunftsbüchel

Kartell der Auskunftsbüchel. Etwa 400 Geschäftsstellen im In- und Auslande. Schnelle und zuverlässige Kredit-Auskünfte.

Die Eröffnung meiner diesjährigen Modell-Hut-Ausstellung findet heute Montag, den 20. März statt. Ottilie Zinke, Aue i. E. Flussere Schnebergerstrasse 18.

Apoth. W. Ulrichs Baldrianwein. Blendol. Ich ruh mir aus, denn ... Die höchsten Früchte sind die ausgetrockneten Früchte Gustav Stern, Aue, Wettinern. 43 an der Brücke.

Seit 1906  
in meinem Keller  
lagernder

# Cognac

Verschnitt  
feinster Qualität

Produkt der  
deutsch-franzö. pro  
Cognacbrennerei Liter  
München.

1.80 ohne  
Rabatt 1.62  
empfiehlt

# J. A. Flechtner

am Markt

(nach auswärts 5 Liter Mk. 9.00, franko Nachnahme)

## Meine heute eröffnete Modell-Hut-Ausstellung

bringt in reichster Auswahl  
Modelle nach Pariser Originalen.  
Ausserdem empfehle hochelegant und schick garnierte  
Damen-, Sport-, Backfisch- und Kinderhüte  
zu anerkannt billigen Preisen.

**Emma Reissmann Nachf. Rich. Helmert**  
Aue Reichsstrasse, Ecke Bahnhofstrasse Aue  
Grösstes Spezial-Geschäft für eleganten Putz am Platze.



Umgarnieren von Hüten schön, schnell und billig.  
Mitgebrachte Zutaten werden, wie bekannt,  
jederzeit gern verwendet.

### Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 4 Uhr verstarb  
nach längerem, schweren Leiden mein  
lieber Mann, unser guter Vater, der

Stuhlfabrikant

## Ernst Wellner

stellv. Stadtverordneten-Vorsteher  
in seinem 58. Lebensjahre.  
Um stille Teilnahme bittet

**Wilhelmine Wellner**  
geb. Lisner  
zugleich im Namen der übrigen  
Leidtragenden.

Aue i. Sachsen, 18. März 1911.

Die Beisetzung findet am Dienstag  
Mittag 1/21 Uhr vom Trauerhause aus  
statt.

Auf Teilzahlung

# Möbel

Auf Teilzahlung

Herren-Anzüge :: Damen-Konfektion

## Konfirmanden-

Anzüge — Jacketts — Schuhe — Kleiderstoffe etc.  
kauft man am vorteilhaftesten bei

# D. Goldhaber

Aue i. Erzgeb., Bahnhofstr. 34

Abzahlung

1 Mk. per Woche

Auf Teilzahlung

Auf Teilzahlung

Die glückliche Ankunft eines  
Mädchens

zeigen hocherfreut an  
AUE, den 18. März 1911

Buchhändler  
Kurt Rothe und Frau  
Claire geb. Schulz.

## Bürgerverein v. 1863

E. V., Aue.

Zur Beerdigung unseres Mitgliedes

### Ernst Wellner

am Dienstag, den 21. März mittag 1/21 Uhr bittet  
um recht zahlreiche Beteiligung der Vorstand.  
Sammeln 12 Uhr im Muldenal.

## K.S. Militärverein I Aue.

Die Beerdigung unseres Kameraden und lang-  
jährigen Vorstandsmitgliedes

### Ernst Wellner

findet Dienstag mittag 1/21 Uhr von Moltkestrasse  
aus statt.

Um recht zahlreiches Ehrengelait bittet  
der Vorstand.

### Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die  
schmerzliche Nachricht, dass heute früh  
plötzlich und unerwartet, infolge Unglücksfalles,  
mein lieber Gatte, unser treusorgender Vater,  
Sohn und Schwiegersohn, Bruder und Schwager,  
der Kutscher

## Wilhelm Bernhard Baumann

in seinem 40. Lebensjahre verschieden ist.

Dies zeigen tiefbetrubt an.

Aue und Sosa, den 19. März 1911.

Anna verw. Baumann

nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den  
22. März, nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause,  
Reichsstrasse 29, aus statt.

## Carola-Theater Aue

Café Carola.

(Dresdner Residenz-Ensemble.) Dir.: Felix Schleichardt.

Dienstag und Mittwoch geschlossen.

Donnerstag, den 23. März

zum Benefiz für Herrn Franz Riederer

### Ein Walzertraum

Grosse Operette.

Freitag! Krone und Fessel.

## Restaurant Forsthaus.

### Täglich Konzert

eines erstklassigen Salon-Trios.

## Edison-Salon



Nur bis  
Dienstag:  
Die weisse  
Sklavin!

# 20 000 Mark

von solider Firma sofort gesucht gegen Bewandung  
resp. Gestion einer 1. Hypothek von Mk. 15 000 und einer  
2. von Mk. 5000. Voll. Kredit in gleicher Höhe von  
guter Bankfirma, wenn zu fassanten Bedingungen. Ver-  
mittler zweifels. Offerten erbeten unter G. S. 102 an  
die Tageblatt-Expedition.

### Besseres Hausgrundstück

mit Obst- u. Gemüsegarten  
in Zwickau, Nordviertel,  
beste Lage, 2 grös. 2 klein.  
Wohnungen, auch gut pass.  
für Privateres, preiswert zu  
verkaufen. Adr. u. Z. 780  
an die Exped. d. Bl. erb.

### Hausverkauf.

Verkaufe mein in Aue ge-  
legenes Haus mit grossem  
Saalraum und Durchfahrt.  
Anzahlung nach Lieberstei-  
kommen. Offert unt. Haus  
an die Tageblatt-Exped.

### Villengrundstück

zu verkaufen (schönste Lage  
Aue). Off. unter A. M. 10  
an die Tageblatt-Expedition.

## Restaurant

wird zu pachten gesucht.  
Angeb. unter „Restaurant“  
an die Tageblatt-Exped. erb.

### Perfekter Dreher

unverheiratet, der auf Messen-  
schritte gearbeitet hat und  
bereits in einer Knopffabrik  
beschäftigt war, wird für eine  
Druckknopffabrik bei hohem  
Lohn gesucht. Off. Aner-  
bieten u. W. 118 an Haasen-  
stein & Vogler, Dresden erb.

### 15 bis 20 Wk.

wöchentlich sind mit Leichtig-  
keit nebenbei zu verdienen  
durch den Verkauf meiner  
bewährten Dauerwäsche,  
Dauerkrawatten usw. an  
Private.

Ernst Börner,  
Langenfeld i. Vogtl.

Zahnersatz mit u. ohne Platte.  
Kautschuk- u. Goldtechnik in  
höchster Vollendung. Plom-  
bierung u. Erhaltung der Zähne  
in den schwierigsten Fällen.  
Zahnziehen in örtlicher Be-  
täubung. Schonende Behand-  
lung: mässige Preise.  
C. BEYER, Bahnhofstr. 11B.  
Wochentags von 8-12 u. 1-6.  
Sonntags 9-2. Fernruf No. 122.



## Kinder-Nährmittel

in stets frischer Qualität

Nestlemehl, Kufekemehl  
Kondensierte Milch,  
Pflanzenmilch, Milchezucker,  
Hafermehle, Hafergrütze,  
Nährwieback usw.

Central-Drogerie Curt Simon.

## Gestickte Hemdenpassen

in größeren Quantitäten gegen Kaffe zu kaufen gesucht.  
Offerten an M. Rapp Jr., Frankfurt a. M.

## Inspektoren zur Organisation und Akquisition

von großer Versch.-Gesellsch. unter sehr günstigen  
Bedingungen sofort gesucht. Nichtfachleute werden  
eingearbeitet. Offerten unter L. C. 1080 an Rudolf  
Mosse, Chemnitz erbeten.

## Suverlässiges sauberes Dienstmädchen,

19 bis 22 Jahr alt, für besseren Haushalt in Aue  
gesucht. Off. erb. u. A. R. 17 an d. Exp. d. Zwei Tagebl.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben,  
guten Mutter, der

Frau

## Marie Theresie verw. Salzer

geb. Müller

sagen wir allen denen, die sie durch Blumen-  
schmuck in so reichem Masse ehrten und ihr  
das letzte Geleit zur ewigen Ruhe gaben,  
unsere innigsten Dank. Besonders Dank  
unserer lieben Familie Moritz Arnold, welche  
unsere liebe Mutter während ihrer langjährigen  
Krankheit mit Rat und Tat rastlos zur Seite  
standen. Ferner gilt dieser Dank der Ge-  
meindeschwester Anna, die sie ebenfalls  
während ihres letzten schweren Krankenlagers  
liebepflegte, weiter Herrn Pfarrer Meusel,  
welcher uns durch seine segensreichen Worte  
am Grabe unserer lieben Entschlafenen Trost  
spendete.

Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein  
„Ruhe sanft“ und „Habe Dank“ in Deine  
kühle Gruft nach.

Aue, Marienberg, am 20. März 1911.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Max Hedrich

Ella Hedrich geb. Salzer

Walter Härtel

Elisabeth Härtel geb. Salzer

Kamilla Salzer.

## Vertreter-Gesuch!

Für Aue und Umg. wird von einer Gross-  
brauerei ein routinierter Reisender gesucht, der  
möglichst Platzkenntnisse besitzt und mit der einschlägigen  
Kundschaft vertraut ist. Verlangt wird eine tatkraftige  
Persönlichkeit, die energisch und zielbewusst das un-  
gesagte Bestreben zeigt, im Erwerb von Kundschaft mit  
besten Leistungen zu vollziehen. Einwandfreier Charakter  
und gute Gesundheit gelten als Vorbedingung. Bewerber  
bitten Offerten unter Beifügung von Referenzen und  
Bild unter V. C. 51 in der Tageblatt-Exp. niederzuliegen